

Aktualisiertes Material zu

„Ganztag gelingt! Handreichung für Schulberaterinnen und Schulberater“

Arbeitsmaterial zum EM „Ganztag aus der Nähe“

Grit Diaz de Arce, Alexandra Bär, Katrin Gerstner



Mit diesem Material wollen wir Ihnen ein Angebot machen, um während der Schulhospitationen die Gelingensbedingungen von gutem Ganztag zu beobachten. Unser Ziel ist es, das Lernen über den ganzen Tag im Hinblick auf die fünf Kernbereiche Zeit, Raum, Kooperation, Bildungselemente und Verpflegung zu untersuchen. Diesen werden Indikatoren unterlegt, an denen die jeweilige Umsetzung erkennbar wird. Die Tabellen in dieser Broschüre sollen Ihre Schulbesuche begleiten und Sie dabei unterstützen, Beobachtetes kriterienorientiert festzuhalten. Es geht nicht um eine Bewertung von Schulen, sondern vielmehr darum, Fragen zu stellen und mit konkreten Gesprächsanlässen in den Austausch zu kommen.

Die o. g. Handreichung ist im Jahr 2021 erschienen. Inzwischen gelten für das Land Berlin die „Qualitätsstandards für die inklusive Berliner Ganztagschule“, die derzeit an den Berliner Ganztagschulen implementiert werden. Als innovativer Ansatz sind hier die Kernbereiche Bildungselemente und Verpflegung aufgenommen worden. Diese können auch für Brandenburger Schulen Orientierung bieten. Nachfolgend wollen wir Ihnen die Kernbereiche kurz vorstellen:

Zeit als Kernbereich fokussiert die Umsetzung einer altersgerechten Rhythmisierung, einen pädagogisch sinnvollen Wechsel der verschiedenen Bildungselemente und die Schaffung kooperationsförderlicher Zeitstrukturen. Im Optimalfall sind die zeitlichen Strukturen partizipativ gestaltet und behalten sowohl die Gesundheit der Lehrkräfte als auch das Arbeitstempo von Schülerinnen und Schülern im Blick.

Kooperation beschreibt die Zusammenarbeit im multiprofessionellen Kollegium und mit außerschulischen Kooperationspartnern sowie die nötigen Gelingensbedingungen dafür. Geklärte Kommunikationsstrukturen sind hier ebenso wichtig wie der bedarfsgerechte Ausbau der räumlichen Voraussetzungen.

Raum legt den Fokus auf Merkmalen der kindgerechten Ausgestaltung und Nutzung von verfügbaren und mehrfach nutzbaren Räumlichkeiten. Auch hier ist die Partizipation von hoher Relevanz.

Bildungselemente umfassen alle freiwilligen und vorgeschriebenen Lernangebote für die Schülerinnen und Schüler während des Schulalltags. Es gibt formale Lernangebote (z.B. Fachunterricht oder Projektarbeit), nonformale (z.B. Hausaufgabenbetreuung oder Wahlkurse) und informelle (z.B. Pausen, Freizeiten), die sich im Vor- und im Nachmittagsbereich wiederfinden sollen. Eine sinnvolle inhaltliche Verzahnung dieser Elemente kann die Lernmöglichkeiten noch erweitern. Die konkreten Lebenswelten der Schülerinnen und Schüler sowie die individuellen Kompetenzen des pädagogischen Personals und der externen Partner gestalten die Bildungselemente mit.



Verpflegung als Kernbereich einer Ganztagschule wird als organisatorisches und als pädagogisches Handlungsfeld begriffen und gestaltet. Schülerbedarfe und Partizipation sind hierbei ebenso wie die Qualitätskontrolle zentral. Sowohl die Standards der Deutschen Gesellschaft für Ernährung sind dabei zu berücksichtigen als auch gesundheitspräventive Maßgaben und eine stressfreie Atmosphäre beim Essen.



Wir wünschen Ihnen nun viel Freude beim Erleben und Diskutieren der Kernbereiche zur Ganztagschulentwicklung. Weiterführendes Material zur Schulentwicklung sind sowohl die Handlungsrahmen bzw. Orientierungsrahmen Schulqualität der Länder [Berlin](#) und [Brandenburg](#) als auch die Berliner Fachbriefe [zwei](#) und [drei](#) zu ganztägiger Bildung. Speziell der Berliner Ganzttag wird außerdem durch die [Qualitätsstandards für die inklusive Berliner Ganztagschule](#) gestaltet und definiert.

Bildnachweis

Illustrationen Jacky Gleich, 2022, CC-BY-ND

Tabellen S. 2-7

LISUM, 2023, CC-BY-SA



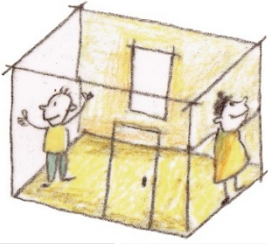
1 Kernbereich Zeit

Schule:	Datum:		
Tages-, Wochen- und Jahresablauf sind rhythmisiert.		Ja	Nein
Elemente des formalen, informellen und nonformalen Lernens sind über den Tag hinweg erkennbar.		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Stunden-, Wochen- und Tagesplänen sind ausgehängt.		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Die Rhythmisierung ist so angelegt, dass ausreichend Zeit für Raumwechsel und Absprachen zwischen den Lernphasen sind.		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Phasen der Anspannung wechseln sich mit Phasen der Entspannung ab.		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Eine teilweise Loslösung vom 45-Minuten-Takt des Unterrichts ist erkennbar.		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Uhren hängen aus und sind für die Schülerinnen und Schüler sichtbar.		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Zeiten für die Zusammenarbeit aller Pädagoginnen und Pädagogen sind planmäßig verankert.			
Es gibt gemeinsame Zeiten für die Arbeit im multiprofessionellen Team, die im Dienst- bzw. Stundenplan verankert sind.		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Schulrelevante Termine werden transparent kommuniziert.		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Die Zeitstrukturen der Schule werden partizipativ entworfen und weiterentwickelt.			
Das Zeitkonzept ist partizipativ entwickelt worden.		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Evaluation und Veränderung des Zeitkonzeptes werden im Team entschieden.		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Im Verfahren für Vertretung werden die zeitlichen Ressourcen berücksichtigt.		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Eigene Notizen			



2 Kernbereich Kooperation

Schule:	Datum:		
Die Rahmenbedingungen für die Zusammenarbeit im multiprofessionellen Kollegium sind geschaffen.		Ja	Nein
Es hängt ein aktuelles Organigramm mit Zuständigkeiten und Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartnern aus.		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Der Unterricht wird von einem multiprofessionellen Team begleitet.		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Für die Zusammenarbeit im multiprofessionellen Team werden Raum und Zeit zur Verfügung gestellt.		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Es gibt Absprachen nach dem Unterricht zum Verlauf und/oder zu Auffälligkeiten.		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Die unterschiedliche Aufgabenverteilung im multiprofessionellen Team ist sowohl im Unterricht als auch bei außerunterrichtlichen Lerngelegenheiten klar erkennbar.		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Eine respektvolle und gewaltfreie Kommunikation ist Teil der Schulkultur.		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Es gibt eine Feedbackkultur oder einen „Wunschbriefkasten“, der es allen ermöglicht, Verbesserungen vorzuschlagen oder Probleme anonym zurückzumelden.		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Die Bereitschaft für externe Kooperationspartner- und partnerinnen ist erkennbar.			
Externe Kooperationspartnerinnen und -partner sind im Schulhaus sichtbar (auch in Form von Aushängen).		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Es gibt eine digitale Plattform, auf der Materialien oder Kontakte gelistet und Austausch ermöglicht wird.		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Aushänge berücksichtigen Mehrsprachigkeit.		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Erziehungsberechtigte sind willkommen und werden partizipativ ins Lernen über den ganzen Tag eingebunden.		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Eigene Notizen			



3 Kernbereich Raum

Schule:	Datum:		
Räume sind bedarfsgerecht und ansprechend gestaltet.		Ja	Nein
Die Räume sind sauber und unterstützen das Lernen.		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Das Gebäude ist in gutem baulichen Zustand.		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Es gibt eine Waschgelegenheit in den Räumen.		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Mensa und Schulgebäude inkl. Sporthallen und Hof sind barrierearm.		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Es gibt Smartboards und Internet.		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Raumregeln hängen aus (z.B. Piktogramme).		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Materialien sind übersichtlich untergebracht (z.B. Regale).		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Exponate der Schülerinnen und Schüler hängen aus.		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Alle Räume im Schulgebäude sind Ganztags-Räume.			
Den Schülerinnen und Schülern stehen Rückzugsräume/-ecken wie Stillebreich/Lesecke/Platz für individuelle Erholungsphasen zur Verfügung.		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Es gibt ein flexibles Raumkonzept (Teilungsräume, Trennwände).		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Das Mobiliar ist flexibel und modern.		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Den Schülerinnen und Schülern stehen PC-Arbeitsplätze zur Verfügung.		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Dem pädagogischen Personal stehen PC-Arbeitsplätze zur Verfügung.		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Es gibt Arbeitsräume für multiprofessionelle Teams.		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Der Außenbereich bietet Sport- und Spielmöglichkeiten.		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Es gibt ein grünes Klassenzimmer bzw. Möglichkeiten, unter freiem Himmel zu lernen.		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Den Schülerinnen und Schülern stehen Einzelarbeitsplätze zur Verfügung.		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Dem pädagogischen Personal stehen Einzelarbeitsplätze zur Verfügung.		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Es gibt Themenräume (Bibliothek, Werkstatt, Kreativraum, Bewegungsraum etc.)		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Eigene Notizen			



4 Kernbereich Verpflegung

Schule:		Datum:		
Das Verpflegungskonzept ist abgestimmt.			Ja	Nein
Es gibt gesundes Essen.			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Der Speiseplan und eine Information zu Inhaltsstoffen (z.B. für Kinder mit Allergien) hängen aus.			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Unterschiedliche Ernährungsgewohnheiten werden berücksichtigt.			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Es gibt ein Büffet oder Schüsselessen.			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Die Mahlzeiten werden mit der Lehrkraft und/oder der Erzieherin/dem Erzieher eingenommen.			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Eine einladende Atmosphäre.				
Die Schülerinnen und Schüler haben genügend Zeit zum Essen.			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Es herrscht eine angemessene Lautstärke.			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Es gibt kein Gedränge bei der Ausgabe.			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Die Tische werden nach der Mahlzeit gereinigt.			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Die Regeln hängen gut sichtbar aus.			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Der Raum ist freundlich, einladend und sauber.			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Verpflegung über den ganzen Tag wird bereitgestellt.				
Es gibt Zugang zu kostenlosem Trinkwasser.			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Die Schülerinnen und Schüler dürfen während des Unterrichts trinken.			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Es gibt ein Frühstücksangebot seitens der Schule.			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Es gibt eine Essenspause am Nachmittag.			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Eigene Notizen				



5 Kernbereich Bildungselemente

Schule:		Datum:		
Ganztägige Bildung wird durch verschiedene Bildungselemente erreicht.			Ja	Nein
Die Schülerinnen und Schüler haben individuelle und selbstgesteuerte Lernzeiten.			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Im Schulalltag wechseln formale, nonformale und informelle Lerngelegenheiten.			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Teile des Unterrichts / der Lerneinheiten sind als Projektarbeit geplant.			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Auch im Vormittag gibt es Bewegungs- und Entspannungsphasen.			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Die Förderung der Lebensweltkompetenzen hat einen hohen Stellenwert.				
Das Lernmaterial orientiert sich an der Lebenswelt der Lernenden.			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Medienbildung ist in vielen Lerngelegenheiten sichtbar.			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Sprachbildung ist bei allen Lerngelegenheiten erkennbar.			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Förder- und Unterstützungsangebote sind zu jeder Zeit verfügbar.			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Die Umsetzung von übergreifenden Themen ¹ wird (im Schulgebäude und im Lernen über den ganzen Tag) sichtbar.			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Die Bildungselemente werden partizipativ gestaltet.				
Es existieren vielseitige Lernangebote, die interessengeleitet und individuell ausgewählt werden können.			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Die Schülerinnen und Schüler können eigenen Vorschläge einbringen und die Lernangebote partizipativ mitgestalten.			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Zwischen einzelnen Bildungselementen findet eine inhaltliche Verzahnung statt.				
Es gibt ein Frühstücksangebot seitens der Schule.			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Es gibt eine Essenspause am Nachmittag.			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Eigene Notizen				

¹ Teil B des RLP, die dreizehn übergreifenden Themen: Demokratiebildung, Verbraucherbildung, Nachhaltige Entwicklung/Lernen in globalen Zusammenhängen, Europabildung, Gewaltprävention, Akzeptanz von Vielfalt / Diversität, Sexualerziehung, Interkulturelle Bildung und Erziehung, Gesundheitsförderung, Kulturelle Bildung, Berufs- und Studienorientierung, Gleichstellung von Geschlechtern, Mobilitätsbildung und Verkehrserziehung